Infoblatt: Einsetzen & Quarantäne von neu erworbenen Koi

Leitfaden für einen sicheren Start und optimalen Schutz Ihres Bestandes

Lieber Koi- und Teichfreund,

jedes Keschern, Umsetzen, veränderte Wasserparameter, ein neuer Bakterienstamm und der Transport bedeuten für Koi enormen Stress. Dieser Stress schwächt das Immunsystem der sensiblen Fische vorübergehend und macht sie anfälliger für pathogene (krankmachende) Keime, Viren oder Parasiten.
Um sowohl Ihre Neuzugänge als auch Ihren wertvollen Altbestand bestmöglich zu schützen, **empfehlen wir dringend die Durchführung einer fachgerechten Quarantäne.**

1. Vorbereitung der Quarantäneanlage

- **Das richtige Wasser:** Befüllen Sie die Quarantäneanlage idealerweise **14 Tage vor dem Fischkauf mit frischem Leitungswasser** (kein Teichwasser!). So stellen Sie sicher, dass die neuen Koi nicht sofort dem vollen Bakteriendruck Ihres bestehenden Teiches ausgesetzt sind.
- **Der Filter:** Der Filter der Quarantäneanlage sollte bereits eingefahren sein (Mindestlaufzeit **3 Wochen**), damit sich eine stabile Biologie zum Schadstoffabbau (Ammonium/Nitrit) aufbauen konnte.
- **Ausbruchschutz:** Sorgen Sie unbedingt für eine **sichere Abdeckung** des Quarantänebeckens. Gestresste Fische in neuer Umgebung neigen in den ersten Tagen stark zum Springen.
- **Belüftung:** Sorgen Sie kontinuierlich für eine hervorragende Sauerstoffzufuhr über Ausströmersteine im Becken.

2. Das richtige Einsetzen (Schritt-für-Schritt-Anleitung)
Um einen Temperatur- oder pH-Schock zu vermeiden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. **Temperaturausgleich:** Legen Sie den verschlossenen Transportbeutel für ca. 20–30 Minuten auf die Wasseroberfläche des Quarantänebeckens (oder Teiches). *Achtung: Schützen Sie den Beutel dabei unbedingt vor direkter Sonneneinstrahlung!*
2. **Umsetzen in eine Wanne:** Nach dem Temperaturausgleich öffnen Sie den Beutel vorsichtig und setzen den Koi **mitsamt dem Transportwasser** in eine separate, saubere Wanne.
3. **Wasserwerte angleichen:** Geben Sie nun über einen Zeitraum von ca. 20 Minuten schrittweise und langsam Wasser aus dem Quarantänebecken (oder Teich) in die Wanne. Durch dieses langsame Vermischen gleicht sich der pH-Wert an und ein gefährlicher pH-Schock wird verhindert.
4. **Das Umsetzen des Fisches:** Setzen Sie den Koi anschließend vorsichtig mit der Hand oder einem Umsetzkeschern (Koisack) in das Becken um.
5. **WICHTIG:** Schütten Sie **niemals das Transportwasser** in Ihr Becken oder in den Teich! Entsorgen Sie das Transportwasser separat.

3. Sinn und Dauer der Quarantäne
Die Quarantäne schützt Ihren Altbestand vor potenziellen Gesundheitsrisiken und gibt den Neuankömmlingen Zeit, sich zu erholen. Gleichzeitig bietet das Quarantänebecken die perfekte Möglichkeit, die Fische kontrolliert und schrittweise (z. B. durch die spätere Zugabe kleiner Mengen Teichwasser) an die Bakterienwelt Ihres Hauptteiches zu gewöhnen.

- **Dauer und Temperatur:** Eine Quarantäne sollte **mindestens 6 Wochen** dauern.
- **Wassertemperatur:** Die Temperatur sollte idealerweise konstant zwischen **20 °C und 24 °C** liegen. Viele virale Krankheiten – insbesondere das hochansteckende Koi-Herpes-Virus (KHV) – kommen erst bei diesen warmen Temperaturen zum Vorschein. Weitere wichtige Details hierzu finden Sie auf unserem separaten **„Infoblatt KHV“**.

⚖️ Rechtliche Hinweise zu Übergabe und Haftung

- **Bei Abholung vor Ort (Ladengeschäft):** Der gesetzliche **Gefahrübergang** erfolgt direkt bei der Übergabe der Fische an Sie. Das Transportrisiko sowie die Gefahr ab dem Abtransport der Tiere gehen vollständig auf den Käufer über.
- **Bei Versand (Lebendtier-Express):** Bei einem Versand an Verbraucher geht die Gefahr für den Transport gesetzlich mit der Übergabe des Pakets an Ihrer Haustür auf Sie über. Bitte beachten Sie hierzu zwingend die Prüf- und Reklamationspflichten auf unserer Seite „Versandbedingungen“.
- **Haftungsausschluss nach dem Einsetzen:** Da es sich um lebende Tiere handelt, garantieren wir die Übergabe beziehungsweise Zustellung frei von äußerlich erkennbaren Krankheitsanzeichen. Für Krankheitsausbrüche, die nach dem Einsetzen in Ihre Anlagen durch dort vorhandene Erreger, Infektionen im Altbestand oder Haltungsfehler (z. B. fehlerhafte Wasserwerte, mangelnde Quarantäne) entstehen, ist jede Haftung ausgeschlossen.